

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 45

FREITAG, DEN 12. JUNI

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 29. Juni 2015	989	Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	990
Veränderung der Benutzbarkeit der öffentlichen Verkehrsfläche Ericuspromenade (Flurstück 2186 teilweise)	989	Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	991
Widmung der Wegefläche Obergewerwerder Hauptdeich	989	Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs ..	992
Berichtigung (Bebauungsplan Lurup 06)	990	Änderung der Satzung der gemeinnützigen Anstalt des öffentlichen Rechts „Zweites Deutsches Fernsehen“	993
Änderung eines Aufstellungsbeschlusses	990		

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 29. Juni 2015

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 29. Juni 2015 um 19.00 Uhr mit dem Punkt Bebauungsplan-Entwurf Schnelsen 86 (Hogenfelder Kamp) – Unterrichtung über die öffentliche Plandiskussion und Erörterung des Ergebnisses – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Raum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 5. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 989

Veränderung der Benutzbarkeit der öffentlichen Verkehrsfläche Ericuspromenade (Flurstück 2186 teilweise)

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 Absatz 2 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Teilwegefläche Ericuspromenade (Flurstück 2186 teilweise) für den allgemeinen Fahrzeugverkehr aufgehoben und nur noch für den Fußgänger- und Radfahrverkehr aufrechterhalten.

Der Plan über den Verlauf der zu teilentwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen

Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128/129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für alle Interessierten öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 28. Mai 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 989

Widmung der Wegefläche Obergewerwerder Hauptdeich

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Obergewerwerder Hauptdeich (Flurstück 1924) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, Raum 128, 129, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 29. Mai 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 989

Berichtigung (Bebauungsplan Lurup 06)

In der Bekanntmachung „Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (Änderung des Bebauungsplans Lurup 06)“ vom 1. Juni 2015 (Amtl. Anz. S. 974) muss es im dritten Absatz anstatt „Südgrenze des Flurstücks 365“ richtig heißen: „Südgrenze des Flurstücks 265“.

Hamburg, den 9. Juni 2015

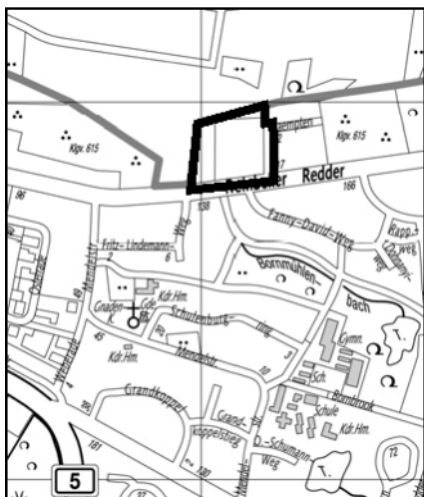
Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 990

Änderung eines Aufstellungsbeschlusses

Das Bezirksamt Bergedorf beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), für ein Gebiet westlich der Straße Haempton den Aufstellungsbeschluss B 01/08 insofern zu ändern, als dass das Plangebiet verkleinert wird (Aufstellungsbeschluss B 03/15).

Das Plangebiet wird nunmehr wie folgt begrenzt: Reinbeker Redder, West-, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1, Nordgrenze des Flurstücks 11 (Haempton), über das Flurstück 11, über das Flurstück 2 (Haempton), Ostgrenze des Flurstücks 2 der Gemarkung Lohbrügge.



Durch den Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Lohbrügge 89 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Allgemeinen Wohngebietes und eines Grünzuges geschaffen werden.

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen werden.

Hamburg, den 5. Juni 2015

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 990

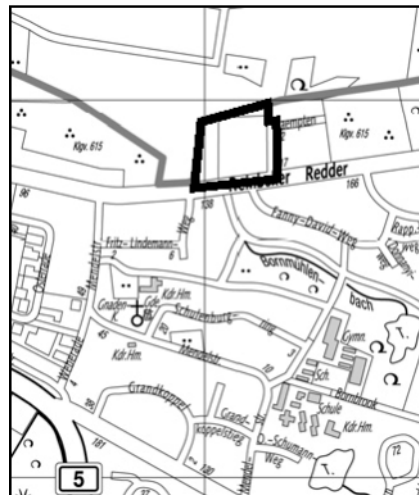
Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Bergedorf hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs

in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), öffentlich auszulegen.

Bebauungsplan-Entwurf Lohbrügge 89

Bezirk Bergedorf, Ortsteil 601.



Das Bebauungsplanverfahren betrifft die Fläche „Hirtenland“ nördlich des Reinbeker Redders, östlich und südlich der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein und westlich der Siedlung Haempton (Bezirk Bergedorf, Ortsteil 601) und wird wie folgt begrenzt: Reinbeker Redder – West-, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1, Nordgrenze des Flurstücks 11 (Haempton), über das Flurstück 11, über das Flurstück 2 (Haempton), Ostgrenze des Flurstücks 2 der Gemarkung Lohbrügge.

Mit dem Bebauungsplan Lohbrügge 89 sollen im mittleren Teil des Reinbeker Redders auf einer etwa 3,7 ha großen Fläche die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Wohngebietes und einer öffentlichen Grünfläche geschaffen werden. Angesichts der aktuellen Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt und der politischen Zielsetzungen ist der Bebauungsplan ein bedeutender Schritt in Richtung des bezirklichen Ziels, mit 600 neuen Wohnungen pro Jahr einen Beitrag zum Wohnungsbau in Hamburg zu leisten.

Die Eingriffe in Natur und Landschaft werden zu einem großen Teil in der schleswig-holsteinischen Geest und Vorgeest ausgeglichen, weil im Geltungsbereich des Bebauungsplans keine naturschutzfachlich geeigneten Flächen verfügbar sind.

Ziel der Planung ist es, der Nachfrage nach entsprechendem Wohnraum gerecht zu werden und hierfür die lokal bereits vorhandene infrastrukturelle Ausstattung zu nutzen.

Der Bebauungsplan-Entwurf (Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) sowie die Informationen über umweltrelevante Aspekte werden in der Zeit vom 22. Juni 2015 bis 31. Juli 2015 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Bezirksamt Bergedorf, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Wentorfer Straße 38 a, II. Obergeschoss, Vitrine gegenüber Zimmer 213, 21029 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Bestandteil der Auslegung ist ein Umweltbericht mit umweltbezogenen Informationen zu den Schutzgütern Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit, Luft/Klima, Wasser, Boden, Tiere und Pflanzen einschließlich

der biologischen Vielfalt, Landschaft/Stadtbild, Kultur- und sonstigen Sachgütern.

Des Weiteren liegen folgende Gutachten, Untersuchungen und Stellungnahmen mit umweltbezogenen Informationen zur Einsichtnahme aus:

- Struktur- und Funktionsplanung als Voruntersuchung und stadt- und landschaftsplanerische Grundlage,
- städtebaulich-landschaftsplanerisches Gutachterverfahren zur Untersuchung einer dichteren Bebauung,
- Biotoptypenkartierung mit Informationen zu Auswirkungen auf Bäume, Knicks und Wald,
- naturschutzrechtliche Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung,
- artenschutzfachliche Untersuchung mit Informationen zu Auswirkungen auf Vögel, Fledermäuse, Tag-/Nachtfalter, Amphibien und Reptilien,
- Verkehrsuntersuchung mit Informationen zu Auswirkungen auf die verkehrliche Entwicklung und als Grundlage für weitere Untersuchungen,
- schalltechnische Untersuchung mit Informationen zu Verkehrslärm und Sportlärm,
- Baugrunduntersuchung und Oberflächenentwässerungskonzept mit Informationen zu Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und die Pflanzen sowie
- Altlastenuntersuchung mit Deponiegasmessungen mit Informationen zu Auswirkungen von Altlasten auf die Schutzgüter.

Darüber hinaus wurden im bisherigen Verfahren umweltbezogene Stellungnahmen zu den Themenbereichen Artenschutz, Biotopschutz, Wald, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, Ausgleichsmaßnahmen, Niederschlagswasserversickerung, Bodenschutz und Geologie sowie Spielplatz und Lärmschutz abgegeben.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts vorgebracht werden. Für Auskünfte und Beratungen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Fachamtes nach Vereinbarung zur Verfügung.

Der Verordnungsentwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „HamburgService“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, Stellungnahmen „online“ abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service können unter der folgenden Adresse aufgerufen werden:

www.gateway.hamburg.de

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 6 des Baugesetzbuchs bei der Beschlussfassung über die Verordnung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 5. Juni 2015

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 990

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Bergedorf hat beschlossen, den Entwurf der Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Bebauungsplan Bergedorf 77 vom 10. Oktober 1989 (Hmb-GVBl. S. 201) gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), öffentlich auszulegen.



Das Plangebiet liegt östlich des Curslacker Neuen Deichs und südlich des Frasciatplatzes und wird wie folgt begrenzt: Neuer Weg – Nordgrenze des Flurstücks 5203 – über die Flurstücke 5637 und 3091 – Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3090 – Ostgrenzen der Flurstücke 5199, 6981 und 7586 – Ost- und Südgrenze des Flurstücks 7587 – Südgrenze des Flurstücks 6983 – Curslacker Neuer Deich.

Durch die Änderung des Bebauungsplans Bergedorf 77 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung und Aufwertung des Gewerbestandes am Curslacker Neuer Deich geschaffen werden. Insbesondere soll die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten sowie von sexuellen Dienstleistungs- und Einzelhandelsangeboten geregelt werden. Grundlage für das Verfahren bildet das „Vergnügungsstättenkonzept Bergedorf zur städtebaulichen Steuerung von Vergnügungsstätten und Erotikangeboten im Bezirk Bergedorf“. Für die Planänderung ist ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 des Baugesetzbuchs vorgesehen.

Der Bebauungsplan-Entwurf (textliche Festsetzungen einschließlich Anlage und Begründung) wird in der Zeit vom 22. Juni 2015 bis 31. Juli 2015 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Bezirksamt Bergedorf, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Wentorfer Straße 38 a, II. Obergeschoss, Vitrine gegenüber Zimmer 213, 21029 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts vorgebracht werden. Für Auskünfte und Beratungen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Fachamtes nach Vereinbarung zur Verfügung.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „HamburgService“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, Stellungnahmen „online“ abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service können unter der folgenden Adresse aufgerufen werden:

www.gateway.hamburg.de

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 6 des Baugesetzbuchs bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gemäß § 13 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuchs erfolgt der Hinweis, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wurde, da die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Hamburg, den 5. Juni 2015

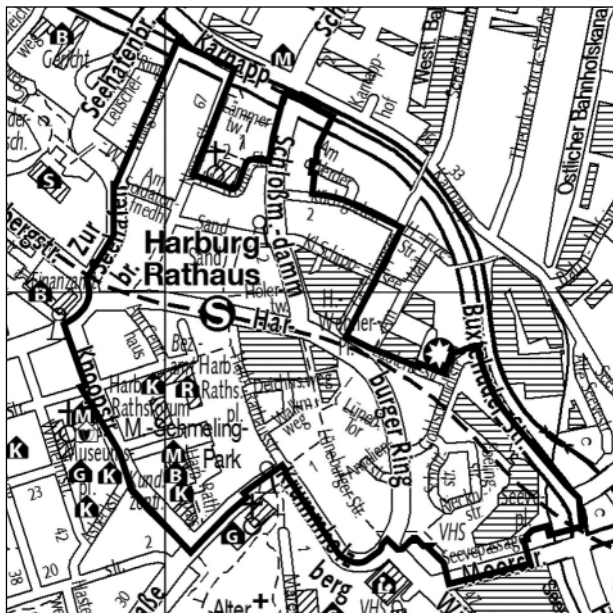
Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 991

Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Harburg hat beschlossen, den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans Harburg 52 gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), öffentlich auszulegen:

Änderung des Bebauungsplans Harburg 52 (Harburg Kern)



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Buxtehuder Straße – Neue Straße – über das Flurstück 4209 der Gemarkung Harburg – Hermann-Maul-Straße – Schloßmühlendamm – Buxtehuder Straße – Ostgrenzen der Flurstücke 2479, 3670 und 3669 der Gemarkung Harburg – Küchergarten – Großer Schippsee – Herbert-Wehner-Platz – Lauterbachstraße –

Nordgrenze des Flurstücks 3423 (Lauterbachstraße) – Goldschmidtstraße – Buxtehuder Straße – Buxtehuder Brücke – Hannoversche Straße – über die Flurstücke 1133 und 3937 – Südgrenze des Flurstücks 3935 – Ostgrenzen der Flurstücke 3938 und 3813 der Gemarkung Harburg – Moorstraße – Westgrenzen der Flurstücke 3827 und 3938 – über das Flurstück 3938 (Seevepassage) – Westgrenze des Flurstücks 3943 – Südgrenze des Flurstücks 2869 (Rieckhoffstraße) – Südostgrenze des Flurstücks 5480 – über das Flurstück 5480 (Harburger Ring) – Südostgrenze des Flurstücks 5444 (Lüneburger Straße) – Südgrenze des Flurstücks 2128 – Südwestgrenzen der Flurstücke 2127, 2126, 2124, 3787, 3786, 2119, 2120 und 2107 (Krummholzberg) – über das Flurstück 1822 (Bremer Straße) – Südostgrenze der Flurstücke 5198 (Harburger Rathausstraße), 4856 und 1680 der Gemarkung Harburg – Bremer Straße – Knoopstraße – Harburger Ring – Schwarzenbergstraße – Zur See- hafenbrücke – Wallgraben (Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteile 701 und 702).

Durch die Verordnung zur Änderung des Gesetzes über den Bebauungsplan Harburg 52 vom 6. Dezember 1989 werden Wettbüros, Bordelle und bordellartige Betriebe sowie Vorführ- und Geschäftsräume, deren Zweck auf Darstellungen oder auf Handlungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet ist, im Rahmen einer Textplanänderung ausgeschlossen, um mögliche städtebauliche Auswirkungen dieser Nutzungen, wie eine Negativentwicklung des Standortumfeldes (sogenannter „Trading-down-Effekt“) zu verhindern. Ziel ist es, eine Verdrängung von kerngebietstypischen Nutzungen zu verhindern und einem Attraktivitätsverlust des Harburger Kernbereichs entgegenzutreten.

Die Grundzüge der Planung des Bebauungsplanes Harburg 52 vom 6. Dezember 1989 werden nicht berührt, daher wird das Bebauungsplanverfahren im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung ist somit entbehrlich.

Eine Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms sowie der Fachkarte für Arten- und Biotopschutz ist nicht erforderlich.

Die Entwürfe (textliche Festsetzungen und Begründung) werden in der Zeit vom 22. Juni 2015 bis einschließlich 27. Juli 2015 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr) im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, III. Stock, 21073 Hamburg, öffentlich ausgelegt. Terminvereinbarungen für Informationsgespräche sind möglich (Telefonnummer: 040/42871-2342 oder -2886). Die Unterlagen sind außerdem im Internet verfügbar:

<http://www.hamburg.de/stadtplanung-harburg/>.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 3. Juni 2015

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 992

Änderung der Satzung der gemeinnützigen Anstalt des öffentlichen Rechts „Zweites Deutsches Fernsehen“

Die Satzung des Zweiten Deutschen Fernsehens in der Fassung vom 09.12.2011 ist durch Beschluss des Fernseh-rats des Zweiten Deutschen Fernsehens vom 13.03.2015 wie folgt geändert worden:

1. In § 5 wird folgender neuer Absatz 6 eingefügt:

„Der Fernsehrat informiert in geeigneter Weise über seine Organisation, seine Zusammensetzung, die ihm angehörenden Mitglieder und die eingerichteten Ausschüsse. Er informiert die Öffentlichkeit über seine Arbeit, vornehmlich durch Unterrichtung über die anstehenden Tagesordnungen sowie über Gegenstand und Ergebnisse seiner Beratungen. Er veröffentlicht einmal jährlich eine Aufstellung der Sitzungspräsenz aller Mitglieder im Fernsehrat und seinen Ausschüssen.“

Die bisherigen Absätze 6, 7, 8 und 9 werden zu Absätzen 7, 8, 9 und 10.

2. § 8 Abs. 6 erhält folgende neue Fassung:

„Die Sitzungen sind öffentlich, soweit nicht der Fernseh-rat für einzelne Tagesordnungspunkte nicht-öffentli-

che Beratung beschließt. Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht-öffentlich.“

Abs. 7 wird gestrichen.

3. § 11 Abs. 9 erhält folgende neue Fassung:

„Der Verwaltungsrat informiert in geeigneter Weise über seine Organisation, seine Zusammensetzung, die ihm angehörenden Mitglieder und die eingerichteten Ausschüsse. Er informiert die Öffentlichkeit über seine Arbeit unter Wahrung der Vertraulichkeitserfordernisse. Er veröffentlicht die Anwesenheitslisten seiner Sitzungen sowie einmal jährlich eine Aufstellung der Sitzungspräsenz seiner Mitglieder im Verwaltungsrat und in seinen Ausschüssen.“

4. § 14 Abs. 4 erhält folgende neue Fassung:

„Die Sitzungen des Verwaltungsrates sind grundsätzlich nicht-öffentlich. Die Sitzungen der Ausschüsse sind stets nicht-öffentlich.“

Mainz, den 22. Mai 2015

**Zweites Deutsches Fernsehen
– Anstalt des öffentlichen Rechts –
Der Justitiar**

Amtl. Anz. S. 993

ANZEIGENTEIL Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/428 26-26 31,
Telefax: 040/427 31-1448,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr beprei-tes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Ausführung von Bauleistungen (Straßenbau)
- e) Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg, Bezirk Harburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-220/15**

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Wegeflächen im Zuständigkeitsbereich der Wegeaufsichtsbe-hörde/unterhaltungspflichtigen Dienststellen der FHH, hier **Bezirk Harburg**, sowie nach Verlegearbeiten der Leitungsverwaltungen.

Zusammenfassung der Leistungen im Kleinvertrag Straßenbau-KLV-Bit 15-17. Ausgeschrieben werden Straßenbauarbeiten: Asphaltaufbruch, Herstellen von Fahrbahndecken aus Asphalt, Tragschichten allg. u. mit bitumenhaltigen Bindemitteln, Lieferung von Baustof-

fen in der Zeit vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2017.

Aus den Bietern der öffentlichen Ausschreibung werden 10 Firmen ausgewählt, die Vertragspartner werden.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 1. Oktober 2015
Ende: 30. September 2017
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsicht-nahme:

Vom 8. Juni 2015 bis 3. Juli 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31-05 27

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Brief-marken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschrei-ben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 15. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 15. Juli 2015 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachuntersuchen beizubringen.
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:
- Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs. Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 30. September 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/428 26-2204

Hamburg, den 4. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 456

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31-05 27
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

- d) Rohbauarbeiten
- e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-244/15**

Kurze Beschreibung des Auftrags
oder Beschaffungsvorhabens:

Umbau und Erweiterung des Planetariums Hamburg:

1. Altbestand: Das Bestandsgebäude mit Außenabmessungen von ca. 28,0 m im Durchmesser und einer Höhe über GOK von ca. 56,0 m wurde 1913 als Wasserturm errichtet und ohne in Funktion gewesen zu sein 1928 als Planetarium umgebaut. Das Gebäude mit der Nutzung Planetarium steht unter Denkmalschutz.

2. Umbau Altbestand: Das Foyer wird zu einem zweigeschossigen Raum mit Galerieebene umgebaut. Dazu werden vorab vom AN Abbrucharbeiten das Zwischengeschoss und die Fundamentbereiche abgebrochen.

3. Erweiterung Neubau: Nach dem Abtrag der seitlichen Aufschüttung erfolgt der Anbau eines Uförmigen, eingeschossigen Gebäudes mit Gastronomie-, Verwaltungs- und Büroräumen. Der Neubau wird entlang einer Winkelstützwand vom Gewerk Freianlagen mit Boden wieder angedeckt, so dass von außen nahezu der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wird.

Ausführung der Leistungen in einem Bauabschnitt, Abbruch, Umbau und Neubau, kein laufender Betrieb; bauablaufbedingt ist mit Unterbrechungen zu rechnen.

BE

- Inkl. Bauzaun, Container, Verkehrssicherung, Baumschutz, Baustellenbeleuchtung, Bautafel, Bautreppe, Schrägaufzug

Abbrucharbeiten Bestandsbau Flächengerüst (zeitl. zwischen Abbruch Zwischengeschoss Foyer und Abbruch Gründung Foyer)

- Abfangung der Decke über Foyer mittels Flächengerüst aus Stahlträgern in Form eines Sprengwerks
- Abbrucharbeiten Gründung Foyer

Stahlbetonarbeiten Altbau

- Herstellen der Magerbetonauffüllungen, abschnittsweise, Herstellen der WU- Stb.- Sohle mit Anschlussbewehrung inkl. Unterbauten (verdichteter Sand, Trennlage, Magerbeton, Dämmung), Herstellen Foyerstützen, Herstellen Stb.-Zwischendecke mit Auflager teilweise auf Bestandskonstruktion, Herstellen Stb.- Treppe, Herstellen von Durchbrüchen und Kernbohrungen

Stahlbetonarbeiten Neubau

- Herstellen des Haustechnikellers, Herstellen der Lüftungstürme, Herstellen der Magerbetonauffüllung (abschnittsweise), Herstellen der WU- Stb.-Fundamentplatte inkl. Frostschräge und inkl. Unterbauten (verdichteter Sand, Trennlage, Magerbeton, Dämmung), Herstellen der Außenwände als FT-Stütze, Herstellen der Außenwände als Ort beton gegen Erdreich, Herstellen der FT- Innenstützen, Herstellen der WU- Stb- Flachdecke ohne Lasten- tragung in die Arkadenpfeiler inkl. Stb.-Attika, Herstellen von Durchbrüchen und Kernbohrungen inkl. Dämmarbeiten

Gesamtmenge bzw. -umfang

Baumasse: Umbau zweigeschossiges Foyer

Bestandsgebäude und Neubauring

Umbauter Raum: 8.555 m³

- Umbau Foyer Ebene 00: 365 m²
- Umbau Foyer Ebene 01: 525 m²
- Neubau Ebene 00: 1060 m²
- Neubau Haustechnikkeller Ebene -01: 130 m²
- Gebäudehöhe über Gelände: Neubauring: ca. 4,00 m, Foyer Altbau: ca. 8,00 m, Bestandsgebäude: ca. 56 m
- Anzahl Geschosse: 2 Vollgeschosse, Bestandsgebäude: 7 ½ Geschosse
- Grundfläche Gebäude (Bodenplatte): 1425 m²
- Fassadenfläche einschl. Öffnungen für Außentüren- und Fenster: 888 m²
- Dachfläche als begehbare Terrasse: 1.100 m²

g) Entfällt

h) Keine Lose vorgesehen.

i) Beginn: August/September 2015
Ende: ca. Mai 2016, Rückbau BE: bis Dezember 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 12. Juni 2015 bis 2. Juli 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 9. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 9. Juli 2015 um 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Oktober 2015.

w) Beschwerdestelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94 - 01 35

Hamburg, 8. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 457

Öffentliche Ausschreibung

a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Erdarbeiten

e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg

f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-246/15**

Erdarbeiten Abbrucharbeiten Außenanlagen

– Abbruch von Pflanzflächen, Pflasteraufbauten, Erdsockel, Geländeanschüttung, Kampfmittelsondierung in kleinen Teilbereichen

Erdarbeiten Neubau

– Baugrubenaushub Haustechnikkeller inkl. kleiner Verbau, Baugrubenaushub Neubauring (Flachgründung inkl. Unterbauten), bei Bedarf mit offener Wasserhaltung, Lieferung und Einbau Füllsand/Hinterfüllung, Lastplattendruckversuche, Einbau einer Drainage, Lieferung und Einbau Löschwassertank

Erdarbeiten Altbau

– Lieferung und Einbau Füllsand/Hinterfüllung, Lastplattendruckversuche

Gesamtmenge bzw. –umfang

Baumasse: Umbau zweigeschossiges Foyer

Bestandsgebäude und Neubauring

Abbruch Außenanlagen:

– Pflanzflächen Buchsbaum: 950 m²

– Buchenhecke: 95 m

– Erdsockel + Geländeanschüttung: 4785 m³

- Betonsteinpflaster: 800 m²
 - Baugrubenaushub Haustechnikeller: 1200 m³
 - Baugrubenaushub Neubau Ebene 00: 1300 m³
 - Baugrubenverbau: 65 m²
 - Füllsand/ Hinterfüllung: 1100 m³

- g) Entfällt
- h) Keine Lose vorgesehen.
- i) Beginn: August/September 2015
Ende: ca. Januar 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 11. Juni 2015 bis 25. Juni 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 2. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 2. Juli 2015 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Oktober 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,

Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 94 - 01 35

Hamburg, 8. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 458

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 05 27
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Maurerarbeiten
- e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-247/15**
Fassade Mauerwerk Neubauring
 - Liefern und Erstellen des Klinker-Verblendmauerwerks des Neubaurings inkl. Dämmschicht, inkl. Betonfertigteilstützen mit Riemchen und Konsolankehlern; inkl. Reliefausbildung der Verblendung analog Bestandsgebäude
 Gesamtmenge bzw. -umfang
Baumasse: Neubauring
 - Verblendmauerwerk: 500 m²
 - Verblendmauerwerk für FT-Stürze: 25 m²
 - Fertigteilstürze: 110 Stück
 - Gebäudehöhe über Gelände: Neubauring: ca. 4,00 m, Bestandsgebäude: ca. 56 m
 - Anzahl Geschosse: 2 Vollgeschosse, Bestandsgebäude: 7 ½ Geschosse
 - Fassadenfläche einschl. Außentüren- und Fensterfläche: 888 m²
- g) Entfällt
- h) Keine Lose vorgesehen.
- i) Beginn: ca. April 2015
Ende: ca. Juni 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 10. Juni 2015 bis 26. Juni 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 05 27

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. Juli 2015 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Oktober 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94-01 35

Hamburg, 8. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 459**Öffentliche Ausschreibung**

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31-05 27
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in Papierform

(Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

- d) Abbrucharbeiten/Schadstoffsanierung
- e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-248/15**
Abbrucharbeiten Bestandsbau
Abbrucharbeiten Zwischengeschoss/Innenräume
- Sicherung von Beständstüren und -fenstern, vom Deckengemälde, Abbruch von Boden-, Wand-, Deckenbelägen und Ausbauobjekten des Zwischengeschosses und der Ebene 01 gem. Schadstoffkataster, Abbruch nichttragender und tragender Innenwände/Stützen, Abbruch von tragenden Decken und Treppen
 - Schadstoffsanierung
- Flächengerüst (durch AN Rohbau)
- Abfangung der Decke über Foyer mittels Flächengerüst aus Stahlträgern in Form eines Sprengwerks
- Abbrucharbeiten Gründung Foyer
- Abbruch der vorhandenen nichttragenden Betonsohle, Erdaushub zwischen den Bestandsfundamenten, Abbruch Bestandsfundamente, Teilabbruch Ringfundamente für Durchgänge
- Abbrucharbeiten Außenanlagen
- Abbruch Aufzugsanlage
- Gesamtmenge bzw. –umfang
- Baumasse: Umbau zweigeschossiges Foyer
Bestandsgebäude und Neubauring
- Umbauter Raum: 4.190 m³
- Abbruch Foyer Zwischengeschoss: 125 m², 600 m³
 - Abbruch Foyer Ebene 01 (Bodenplatte): 525 m²
 - Abbruch Foyer Ebene 00: 365 m², 1600 m³
 - Gebäudehöhe über Gelände: Foyer Altbau: ca. 8,00 m, Bestandsgebäude: ca. 56 m
 - Anzahl Geschosse: 2 Vollgeschosse, Bestandsgebäude: 7 ½ Geschosse

g) Entfällt

h) Keine Lose vorgesehen.

i) Beginn: August/September 2015
Ende: ca. Dezember 2015

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 15. Juni 2015 bis 7. Juli 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31-05 27

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 14. Juli 2015, 11.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2015 um 11.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Oktober 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 94-01 35

Hamburg, 8. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 460

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31-05 27
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

- d) Metallbauarbeiten
- e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-249/15**
Umbauarbeiten Altbau
 - Wiedereinbau von Bestandsholztüren inkl. ElektrokompONENTEN, Außenwand (3 Stück)
 - Wiedereinbau von Bestandsholztüren, Innenwand (4 Stück)
 - Wiedereinbau von Bestandsstahltüren, Außenwand (3 Stück)
 - Einbau von Fenstern mit mechatronischem RWA-Oberlicht (4 Stück)

Alu-Fenster und Alu-/ Stahl-Türen Neubauring

- Herstellen, Liefern und Montieren von Aluminiumfenstern und Aluminiumtüren für die Außenwände,
- Herstellen, Liefern und Montieren von Aluminiumtüren im Innenbereich,
- Herstellen, Liefern und Montieren von 2 Stahltüren im Außen- und Innenbereich

Gesamtmenge bzw. -umfang

Baumasse: Umbau zweigeschossiges Foyer

Bestandsgebäude und Neubauring

Altbau:

- Beständstüren, Foyer Ebene 01: 10 Stück
- Fenster mit RWA, Foyer Ebene 01: 4 Stück
- Innentüren inkl. ElektrokompONENTEN, 1-flügelig, ca. 1,01 m x 2,135 m: 4 Stück
- Innentüren, 2-flügelig, T90/ T30/ NA inkl. ElektrokompONENTEN, ca. 2,25 m x 2,135 m: 6 Stück

Neubau:

- Alu-Außenfenster mit Brüstungsfeld inkl. Glaspinne, ca. 1,10 m x 2,80 m: 31 Stück
- Objekt- Eingangstüren, 2-flügelig, inkl. ElektrokompONENTEN, ca. 2,25 m x 3,00 m: 5 Stück
- Eingangstüren, 1-flügelig, inkl. ElektrokompONENTEN, ca. 1,05 m x 3,00 m: 3 Stück

Kenndaten:

- Gebäudehöhe über Gelände: Neubauring: ca. 4,00 m, Bestandsgebäude: ca. 56 m
- Anzahl Geschosse: 2 Vollgeschosse, Bestandsgebäude: 7 ½ Geschosse
- Fassadenfläche einschl. Außentüren- und Fensterfläche: 888 m²

- g) Entfällt
- h) Keine Lose vorgesehen.
- i) Beginn: ca. März 2016
Ende: ca. August 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 15. Juni 2015 bis 10. Juli 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt

- n) Die Angebote können bis zum 17. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

- o) Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 17. Juli 2015 um 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Siehe Vergabeunterlagen.

- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Oktober 2015.

- w) Beschwerdestelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94 - 01 35

Hamburg, 8. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 461

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

- d) Abdichtungs- und Dacharbeiten

- e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg

- f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-250/15**

Abdichtungsarbeiten

- Liefern und Verlegen von Abdichtung an aufgehende Außenwände gem. DIN 18195 T.4

- Liefern und Verlegen von Abdichtung im Übergang Fuge Sohlplatte an aufgehende Bestandsfundamente

Dachabdichtungsarbeiten

- Liefern und Verlegen von Dämmung und Gefälledämmung (A1 für öffentliche Terrassen), Liefern und Verlegen von Dichtungsbahnen, inkl. das Ausbilden aller notwendigen Anschlüsse und Abdeckungen

- Liefern und Verlegen von Dämmung über Haustechnikeller, druckfest (Belastung durch Stb.-Stützwände, Erdhügel, Befahrbarkeit durch Transporter)

Dachaufbau Außenterrasse

- Liefern und Verlegen von Betonpflaster mit entsprechendem Unterbau

- Liefern und Verlegen von Dränelementen mit Füllstoff zur Aufnahme von bauseitigen Pflanztrögen und Intensivbegrünung (durch AN Freianlagen)

Dachaufbau Überfahrt Aufzug

- Liefern und Verlegen von Kupfereindeckung inkl. Unterkonstruktion

Dachaufbau Lüftungstürme

- Liefern und Verlegen von Kupfereindeckung inkl. Unterkonstruktion

- Kiesdach im Gefälle

Gesamtmenge bzw. -umfang

Baumasse: Neubauring

- Abdichtungsarbeiten Außenwände: 490 m²

- Dachabdichtung Außenterrasse: 1100 m²

- Dachaufbau Außenterrasse: 800 m² (Pflaster), 300 m² (Dränelement)

- Dachaufbau Überfahrt Aufzug: 24 m²

- Dachaufbau Lüftungstürme: 11 m²

- g) Entfällt

- h) Keine Lose vorgesehen.

- i) Beginn: ca. Februar 2016
Ende: ca. Mai 2016

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 15. Juni 2015 bis 9. Juli 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,

RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31-05 27

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 16. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 16. Juli 2015 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Oktober 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 94-01 35

Hamburg, 8. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 462

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 15 A 0212

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 – 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 – 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **15 A 0212**
Maßnahme: 63421 B 2015
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundesanstalt für Wasserbau,
Wedelerlandstraße 157, 22559 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Halle 6 (Gebäude 06), Dacherneuerungsarbeiten
– Abbruch-, und Entsorgung von
Asbestzementwellplatten sowie Neueindeckung
– Dachflächen (Satteldach) ca. 1600 m²
– Halleflächen 60 x 25m, Traufhöhe ca. 3,20 m,
Firsthöhe ca. 5,50 m
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 10. August 2015
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11. September 2015
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 24. Juni 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 30. Juni 2015
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 6,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0212
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,

- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
16. Juli 2015, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17. August 2015
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 9. Juni 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

463

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 15 A 0215

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 – 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 – 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **15 A 0215**
Kühlzellenanlage Verstorbene
Maßnahme: 4121 K 1261
Erneuerung der Kühlzellen UG Haus 2
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Kühlzellenanlage Verstorbene
– Lieferung und Einbau einer Leichenkühlzelle für 8 Verstorbene
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 17. August 2015
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 2. November 2015
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 25. Juni 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 1. Juli 2015
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 6,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0215
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
17. Juli 2015, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17. August 2015
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 9. Juni 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

464

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Frau Jessica Hauzinski

Telefon: + 49/040/4 28 23 - 13 85

Telefax: + 49/040/4 27 31 - 06 86

E-Mail: jessica.hauzinski@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:

www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Glas- und Gebäudereinigung in der Otto-Hahn-Schule, Jenfelder Allee 53, 22043 Hamburg.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 14

Gebäudereinigung und Hausverwaltung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Glas- und Gebäudereinigung in der Otto-Hahn-Schule, Jenfelder Allee 53, 22043 Hamburg.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 90911200
Ergänzende Gegenstände: 90911300
- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Rund 16.000 m² Unterhaltsreinigungsfläche sowie rund 3.400 m² Außenglasfläche.
- II.2.2) Angaben zu Optionen:
Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen:
Von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden dürfen nur maximal 40% mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Von allen Bietern muss mit dem Angebot die ausgefüllte und unterschriebene „Eigenerklärung zur Tariftreue und

zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz“ eingereicht werden.

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft: Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind möglichst aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (möglichst in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U. a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtführender Position für die Erfüllung der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien | Gewichtung |
|-------------|------------|
| 1. Preis | 70 |
| 2. Qualität | 30 |

- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
2015000063
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
23. Juli 2015, 10.00 Uhr.
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
23. Juli 2015, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30. November 2015
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.
Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:
<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
28. Mai 2015

ANHANG A SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: –**

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**

Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):
E-Mail: Ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:**

Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):
Teleax: + 49/40/42823-1402
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

Hamburg, den 27. Mai 2015

Die Finanzbehörde

465

Gerichtliche Mitteilungen

Konkursverfahren

65 a N 392/96. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **A+A Bau und Projektentwicklung GmbH** vormals: Albrecht GmbH. Bau und Projektentwicklung, vormals: Brauhausstieg 54, 22041 Hamburg, Geschäftsführer: Wolfgang Heinz Josef Schäfer, wird Termin zur Gläubigerversammlung auf **Donnerstag, den 2. Juli 2015, 10.15 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Sievekingplatz 1, 20348 Hamburg, IV. Stock, Zimmer B405, bestimmt.

Tagesordnung: Genehmigung einer Vergleichsvereinbarung vom 15./21. Mai 2015 mit dem Land Nordrhein-Westfalen.

Hamburg, den 1. Juni 2015

Das Amtsgericht, Abt. 65

466

Konkursverfahren

65 b N 270/95. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **WIN-ORA Wirtschaftsvereinigung deutscher Ärzte eG**, Anckelmannstraße 23, 20537 Hamburg, Vorstand: Peter Zielcke, Klaus-Peter Richter, wird die Vergütung des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung wie folgt neu festgesetzt:

Vergütung:	401 112,98 Euro
abzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer (7 %):	<u>26 241,04 Euro</u>
fiktive Nettovergütung:	374 871,94 Euro
zuzüglich hälftige allgemeine Umsatzsteuer (12 %) auf ermäßigten Betrag:	<u>44 984,63 Euro</u>
Bruttovergütung:	<u>446.097,61 Euro</u>

Nach Festsetzung der Vergütung sind weitere Einnahmen zur Masse erfolgt. Durch die Erhöhung der Berechnungsgrundlage ist die Vergütung auf Grundlage der bereits festgesetzten Vergütung neu zu berechnen.

Die bereits festgesetzte Vergütung von 436 979,36 Euro inkl. USt. ist anzurechnen.

Zur Begründung wird auf den zweiten weiteren Antrag des Konkursverwalters vom 8. Januar 2015 Bezug genommen.

Hamburg, den 1. Juni 2015

Das Amtsgericht, Abt. 65

467

Konkursverfahren

65 N 548/79. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma

PENNOIL Mineralöl-Handelsgesellschaft mbH, Paulstraße 3, 20095 Hamburg, Geschäftsführer: Holger Bode, Heinz-Ulrich Penn, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt. Schlusstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, 2. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 3. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, 4. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, 5. Anhörung der Gläubigerversammlung über die Festsetzung der Vergütung für die Mitglieder des Gläubigerausschusses, wird bestimmt auf **Donnerstag, den 9. Juli 2015, 11.40 Uhr, Saal B 405**, vor dem Insolvenzgericht Hamburg, Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude, 20355 Hamburg.

Die Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung werden wie folgt festgesetzt:

Vergütung:	373 165,50 Euro
abzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer (7 %):	<u>24 412,70 Euro</u>
fiktive Nettovergütung:	348 752,80 Euro
zuzüglich hälftige allgemeine Umsatzsteuer (12 %) auf ermäßigten Betrag:	<u>41 850,34 Euro</u>

Bruttovergütung:	<u>415015,84 Euro</u>
Auslagen:	5 000,00 Euro
zuzüglich	
Umsatzsteuer:	<u>950,00 Euro</u>
Gesamt:	<u>5950,00 Euro</u>

Hinsichtlich der Berechnung der Umsatzsteuer wird auf den Beschluss des BGH vom 20. November 2003 (IX ZB 469/02) verwiesen.

Zur Begründung wird auf den Antrag des Konkursverwalters vom 3. Februar 2015 Bezug genommen.

Hamburg, den 3. Juni 2015

Das Amtsgericht, Abt. 65
468

Konkursverfahren

65 N 548/79. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **PENNOIL Mineralöl-Handels-gesellschaft mbH**, Paulstraße 3, 20095 Hamburg, Geschäftsführer: Holger Bode, Heinz-Ulrich Penn, beschließt das Amtsgericht Hamburg, Abteilung 65, durch den Rechtspfleger Kröpke:

Den Mitgliedern des Gläubigerausschusses wird vorbehaltlich der späteren Anhörung der Gläubigerversammlung folgender Vorschuss auf die endgültige Vergütung festgesetzt:

- a) Herrn Dr. Karl F. Puchta
392 287,50 Euro
- b) Herrn Dr. Gerhard Schnitter
400 462,50 Euro
- c) Herrn Dr. Ernst Heinsius
390 662,50 Euro

Auf die Vergütung sind gezahlte Vorschüsse anzurechnen, insbesondere:

- a) Herrn Dr. Karl F. Puchta
186 919,62 Euro zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer
- b) Herrn Dr. Gerhard Schnitter
186 919,62 Euro zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer
- c) Herrn Dr. Ernst Heinsius
192 032,54 Euro zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer

(insgesamt 645 520,73 Brutto)

Hamburg, den 3. Juni 2015

Das Amtsgericht, Abt. 65
469

Zwangsversteigerung

323 K 8/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22547 Hamburg, Sprützkamp 1, 3, 5, Sprützkamp, nordöstlich Lüttkamp 90, östlich Lüttkamp 90 belegene, im Wohnungsgrundbuch von Lurup Blatt 6642 eingetra-

gene Wohnungseigentum, bestehend aus $\frac{1}{3}$ Miteigentumsanteil an dem 1075 m² großen Grundstück (Flurstücke 3499, 3498 und 2782), verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nummer 1 bezeichneten Haus und dem Sondernutzungsrecht an einer Grundstücksteilfläche, durch das Gericht versteigert werden.

Objektbeschreibung laut Gutachten vom 28. Juli 2014: Es handelt sich um ein 2010 errichtetes Einfamilienhaus mit Erdgeschoss, Obergeschoss, Spitzboden und Vollkeller. Belegenheit: Sprützkamp 5. Eigennutzung durch die Eigentümer. Insgesamt hat das Haus 4 Zimmer, Flur, WC mit Duschbad/Badewanne, Küche und Gäste-WC im Erd- und Obergeschoss. Im Keller gibt es drei „wohnlich“ ausgebaute Hobbyräume sowie ein WC. Wohnfläche: 115,39 m². Nutzfläche im Keller: rund 56,46 m². Die Sondernutzungsfläche besteht hauptsächlich aus Garten und Kfz-Abstellplatz.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 345 000,- Euro (für jeden $\frac{1}{2}$ Anteil 172 000,- Euro).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 31. Juli 2015, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 23. April 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös

an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 12. Juni 2015

Das Amtsgericht
Hamburg-Altona

Abteilung 323

470

Zwangsversteinerung

323 K 18/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22549 Hamburg, Am Barls 223, 223 a belegen, im Wohnungsgrundbuch von Lurup Blatt 6801 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an dem 945 m² großen Grundstück (Flurstück 816), verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 1 bezeichneten Wohnung (Doppelhaushälfte), durch das Gericht versteigert werden.

Objektbeschreibung laut Gutachten vom 22. September 2014: Es handelt sich um eine Doppelhaushälfte, belegen Am Barls 223. Rund 97 m² Wohnfläche, im Wesentlichen verteilt auf 2 Wohngeschosse mit 1 Wohneinheit, 3,5 Zimmer, 1 Küche, 2 Sanitärräume. Sondernutzungsrecht an Neben-/Verkehrsfläche. Zusätzliche Nutzflächen sind im Spitzboden vorhanden; ein Keller oder eine Garage existieren nicht. Baujahr: 2012. Eigennutzung durch Eigentümer.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 315 000,- Euro (für jeden $\frac{1}{2}$ Anteil 157 500,- Euro).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 14. August 2015, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 14. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses

dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 12. Juni 2015

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

471

Zwangsversteigerung

616 K 51/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Eißendorfer Winkel 11, 21077 Hamburg belegenen, a) das im Grundbuch von Eißendorf Blatt 4860 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1/36 Miteigentumsanteil an dem 7441 m² großen Flurstück 3959, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Dachgeschoss nebst Keller (Garage) der Doppelhaushälfte, bezeichnet mit der Nummer 4 sowie b) das im Grundbuch von Eißendorf Blatt 4861 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1/36 Miteigentumsanteil an dem 7441 m² großen Flurstück 3959, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen nebst Keller der Doppelhaushälfte, im Aufteilungsplan vom 25. Juli 1980 (Ergänzung) bezeichnet mit Nummer 19, durch das Gericht versteigert werden.

Beide Wohnungen befinden sich in einer Doppelhaushälfte, Baujahr 1979. Die Doppelhaushälfte wurde nachträglich in diese beiden Wohneinheiten aufgeteilt. Die Wohnungen werden vermutlich von den Eigentümern genutzt. Mietverhältnisse sind nicht bekannt geworden. a) Wohnung Nummer 4: Eigentumswohnung im Dachgeschoss. Etwa 60 m² Wohnfläche. 3 Zimmer, Küche, Sanitärraum. Keine weiteren Sondernutzungsrechte vorhanden. Eine Innenbesichtigung wurde dem Gutachter nicht gestattet. Mietverhältnisse sind nicht bekannt geworden. b) Wohnung Nummer 19: 3 Zimmer, Küche, Bad, Kellerraum. Wohnfläche laut Bauakte: 64,19 m². Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Kein Wohngeld, Nutzung erfolgt wie bei Alleineigentum. Pumpenheizung mit flüssigem Brennstoff (Gas). Warmwasser über Heizung. Es gelten die Bestimmungen des ersten Versteigerungstermins.

Verkehrswerte gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: Wohnung Nummer 4: 109 000,—

Euro, Wohnung Nummer 19: 74 600,— Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 28. Juli 2015, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040 / 4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.versteigerungspool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist jeweils am 12. September 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 12. Juni 2015

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

472

Güterrechtsregister

Eintragungen:

27. Februar 2015

69 GR 13883. Yassine Ben **Fadhel**, geboren am 12. Oktober 1982, und dessen Ehefrau Claudia Schneider-Esleben, geboren am 21. September 1949, Hamburg, haben durch Vertrag vom 3. September 2014 Gütertrennung vereinbart.

18. März 2015

69 GR 13884. Hüseyin **Hanci**, geboren am 20. Januar 1966, und dessen Ehefrau Oya, geborene Mestanoglu,

geboren am 1. Januar 1978, Hamburg, haben durch Vertrag vom 1. Dezember 2014 Gütertrennung vereinbart.

20. März 2015

69 GR 13885. Jörg **Klebba**, geboren am 6. September 1954, und dessen Ehefrau Olena geborene Abramova, geboren am 26. Februar 1964, Hamburg, haben durch Vertrag vom 23. Dezember 2014 Gütertrennung vereinbart.

30. März 2015

69 GR 13886. Helmut **Gerth**, geboren am 27. Januar 1947, und dessen Ehefrau Katrin, geborene Gertulla, geboren am 8. Juni 1975, Hamburg, haben durch Vertrag vom 10. Dezember 2014 Gütertrennung vereinbart.

16. April 2015

69 GR 6453. Karsten **Kerber**, geboren am 26. Februar 1957, und dessen Ehefrau Petra Henny, geborene Burghardt, geboren am 15. Mai 1960, Mölln, haben durch Vertrag vom 3. März 2015 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft vereinbart.

24. April 2015

69 GR 4051. Helmut Hans **Papra**, geboren am 16. Februar 1944, und dessen Ehefrau Waltraut Anne-Liese Schmidt-Papra, geborene Schmidt, geboren am 23. November 1953, Bunsoll, haben durch Vertrag vom 19. Februar 2015 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft vereinbart.

4. Mai 2015

69 GR 13887. Kurt **Olofsson**, geboren am 8. Dezember 1931, und dessen Ehefrau Rosemarie Margarethe, geborene Roßteuscher, geboren am 25. November 1931, Hamburg, haben durch Vertrag vom 8. April 2015 Gütertrennung vereinbart.

27. Mai 2015

69 GR 13888. Hans Jürgen **Stammer**, geboren am 23. April 1941, und Rita Irmgard geborene Studt, geboren am 15. Dezember 1937, Hamburg, haben durch Vertrag vom 22. April 2015 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft vereinbart.

Das Amtsgericht, Abt. 69

473

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung gemäß § 15 VOL/A EG Absatz 3 Nummer 1 in Verbindung mit § 12 VOL/A

- a) Elbe-Werkstätten GmbH,
Nymphenweg 22, 21077 Hamburg
Kontakt:
Elbe-Werkstätten GmbH, Zentraler Einkauf,
Meiendorfer Mühlenweg 119, 22159 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 68 - 87 32, Telefax: 040/4 28 68 - 87 35,
E-Mail: einkauf@elbe-werkstaetten.de
Die Unterlagen sind einzureichen bei:
Elbe-Werkstätten GmbH,
Submissionssstelle, Raum 2.66,
Meiendorfer Mühlenweg 119, 22159 Hamburg
Einreichungsfrist: 6. Juli 2015, 12.00 Uhr
- b) Offenes Verfahren, Ausschreibung **EG-OV-15-0001**
- c) Angebote sind schriftlich einzureichen.
- d) **24 Tagestouren für die Beförderung von Menschen mit Behinderung zu Einrichtungen der Elbe-Werkstätten GmbH in Hamburg.**
- e) 24 Lose, eine Vergabe nach Einzel-Losen ist möglich.
- f) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- g) Laufzeit: Für den Zeitraum vom
1. November 2015 bis 31. Oktober 2019.
- h) Elbe-Werkstätten GmbH,
Zentraler Einkauf,
Meiendorfer Mühlenweg 119, 22159 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 68 - 87 32 oder
einkauf@elbe-werkstaetten.de
- i) Unterlagen sind bis zum 25. Juni 2015 schriftlich
abzufordern, eine Gebühr fällt nicht an.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
6. Juli 2015, 12.00 Uhr
Bindefrist des Angebots: 31. August 2015
- j) Entfällt
- k) Entfällt
- l) Hamburgische zusätzliche Vertragsbedingungen in der
aktuellen Version, Eigenklärungen.

Hamburg, den 27. Mai 2015

Elbe-Werkstätten GmbH

474

Öffentliche Ausschreibung der Hamburger Wasserwerke GmbH

– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadt-
entwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 31/15

Wesentliche Leistungen:

Betriebsfertige Legung überwiegend in geschlossener Bau-
weise von insgesamt etwa 745 m Leitungen in der Gärtner-
straße in Hoheluft

und zwar 735 m DN 400 PE
10 m DN 10 GGGZmPE

Geplanter Ausführungsbeginn: September 2015

Voraussetzung für die Beauftragung:

DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen
nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W1 ge und
pe.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 11. Juni 2015 bis
zum 25. Juni 2015 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis
12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des
Überweisungsträgers über 20,- Euro bei der Submissions-
stelle der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2,
20539 Hamburg, Zimmer B.2.019.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher
Abforderung durch Brief oder Telefax (040/78 88 - 18 49 94)
direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale
für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der
Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das
folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der
HSH Nordbank AG, IBAN: DE03 2105 0000 0100 9090 00,
BIC: HSHNDE33HAN, zu überweisen. Bargeld, Briefmar-
ken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht ange-
nommen.

Eröffnungstermin: 2. Juli 2015 um 9.00 Uhr bei der Ham-
burger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts,
Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.003.

Hamburg, den 4. Juni 2015

Hamburger Wasserwerke GmbH

475

Nachtragsverteilung

In dem aufgehobenen Konkursverfahren (Aktenzeichen
65b N 149/96) über das Vermögen der Firma **WINORA Ver-
sicherungs-Vermittlungs GmbH**, ehemals Anckelmann-
straße 23, 20527 Hamburg, soll eine Nachtragsverteilung
erfolgen. Zur Ausschüttung sind 269 564,22 Euro abzüglich
der Massekosten verfügbar. Die Konkursforderungen ohne
Vorrecht betragen nach dem ergänzten Schlussverzeichnis
(28. Juli 2014) 1 235 327,98 Euro. Die einfachen Gläubiger
haben Quoten von insgesamt 42,6936 % erhalten.

Hamburg, den 2. Juni 2015

Der Ausschüttungsbeauftragte

H.-J. Müller, Rechtsanwalt

476

Gläubigeraufruf

Die Firma **RSM direct Gesellschaft für Directmarke-
ting-Services mbH** mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst wor-
den. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft
zu melden.

Hamburg, den 31. März 2015

Die Liquidatorinnen

477